

Privatgeräte-Nutzung vom KuMi vorausgesetzt

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. März 2024 12:12

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Mag sein, ist trotzdem ein Gerät mehr, dass man dabei haben muss.

„Gerät“. Wir reden von einem

Schlüsselanhänger. Und ja, mit zweitem Faktor „Besitz“ ist unpraktischer als ohne.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Daher: Pflicht zum Token ist ungeschickt,

Was heißt hier „Pflicht“. Das Land führt ein System ein und das nimmt man dann. Ja, die Dienstherrin macht Vorgaben, wie wir arbeiten. Deine Persönlichkeit wird dadurch nicht eingeschränkt. Du kannst gerne weiterhin Geräte „am Körper“ tragen.

Ebenso gut, kannst du die Pflicht, einen Schlüssel für die Klassenräume mitzuführen, kritisieren.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

wieder abhängig von den persönlichen

Zum Durchsetzen persönlicher Befindlichkeiten empfiehlt es sich, mit dem Fuß kräftig aufzustampfen.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

technischen Gegebenheiten

Es geht ja genau darum, die technischen Gegebenheiten sinnvoll zu gestalten.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Möglichkeiten/ dem Willen, sein Privatgerät zu nutzen.)

Privatgeräte haben in einer anständig gewarteten Firmen-IT nichts zu suchen. Wenn wir in der Digitalisierung der Schulen jemals etwas erreichen wollen, dürfen diese in den Überlegungen gar nicht vorkommen. Das ewige „ich will aber“ der Verweigerinnen hält auf.